

Inverno N Caviar beendet Distillatos Siegesserie

Trotz Hitze und starker Konkurrenz lieferte der Traber in Avenches eine meisterhafte Leistung ab – dank einer taktischen Glanzleistung von Fahrerin Stéphanie Theiler.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen von bis zu 36 Grad konnten die Trabrennen in Avenches unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Aus Rücksicht auf Pferde und Fahrer wurden sämtliche Rennen in die frühen Morgenstunden verlegt. Die hervorragend präparierte Grasbahn bot beste Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe – und sorgte im Prix du Cervin über 2750 Meter für ein sportliches Highlight.

Eine Gelegenheit zur Revanche

Für den Schweizer Traber Inverno N Caviar bedeutete das Rennen eine besondere Herausforderung. Nach der Niederlage im letzten Aufeinandertreffen mit dem hochfavorisierten Distillato bot sich nun die Gelegenheit zur Revanche.

Mit der Startnummer 6 hinter dem Startauto entschied sich Fahrerin Stéphanie Theiler für eine taktisch kluge und abwartende Renneinteilung. Nach



Inverno N Caviar mit Stéphanie Theiler im Schlusssprint auf dem Weg zum 16. Sieg seiner Karriere. Bild: horseracing.ch, Markus Mondstein

dem Start positionierte sie Inverno N Caviar im zwölfköpfigen Feld in der zweiten Reihe

und suchte bewusst den Windschatten des Favoriten Distillato. In vierter Position auf der

äusseren Spur blieb das Gespann während eines Grossteils des Rennens ruhig und kraftsparend. Erst im Schlussbogen nahm das Rennen richtig Fahrt auf. Als Distillato mit dem amtierenden Schweizer Champion Xavier Bovay den Angriff über die dritte Spur lancierte, reagierte auch Stéphanie Theiler. Sie schickte Inverno N Caviar zum rund 500 Meter langen Schlussspurt und setzte ihn aussen neben den Favoriten.

Es entwickelte sich ein packendes Duell an der Spitze. Gemeinsam lösten sich die beiden Spitzenpferde mehrere Längen vom übrigen Feld. Auf den letzten Metern zeigte Inverno N Caviar jedoch die grössere Endgeschwindigkeit. Mit einem beherzten Schlussspurt zog er an Distillato vorbei und gewann das Rennen mit einem Vorsprung von einer Viertelpferdelänge. Der Erfolg ist besonders bemerkenswert, da Distillato während der vergangenen elf Monate in der Schweiz ungeschlagen war. (zvg)

Staffelmeisterschaften fallen aus

Der Innerschweizer Leichtathletik-Verband (ILV) verzichtet heuer auf die Durchführung.

Thomas Bucheli

Der ILV führt 2026 keine Innerschweizer Staffelmeisterschaften durch. Ausschlaggebend war eine Gesamtbetrachtung der Ausgangslage.

«Es kamen verschiedene Rückmeldungen, dass die Verfügbarkeit geeigneter Bahnen und Anlagen sowie die zu erwartenden Teilnehmerzahlen nicht genügend seien», so die ILV-Verantwortlichen rund um den Präsidenten Dominik Lötscher. In Kombination mit dem bereits dicht belegten Wettkampfkalender, der kaum ein passendes Datum zugelassen habe, ergebe eine Durchführung im Jahr 2026 keinen Sinn – «weder für die Vereine noch für die Athletinnen und Athleten», so der ILV.

«Fördert den Zusammenhalt»

«Es ist sehr schade, dass die Staffelmeisterschaften nicht stattfinden können, denn diese sind wertvoll, da sie den Teamgeist und den Zusammenhalt enorm fördern», so die kantonale Präsidentin des Leichtathle-



Die Staffeleinsätze sind wertvolle Gemeinschaftserlebnisse. Bild: Thomas Bucheli

tikverbands Schwyz, Karin Schnüriger aus Seewen, welche anfügt, dass bei diesen Meisterschaften das gemeinsame Erlebnis und der sportliche Einsatz wichtige Mannschaftselemente darstellten. Zufrieden zeigt sich die Schwyzer Kantonalpräsidentin, dass die Meisterschaften nächstes Jahr wieder stattfinden werden. Die Staffelmeisterschaften 2027 werden durch den LK Zug organisiert. Informationen zum Datum und zur Austragungsstätte folgen.

Eine Wertschätzung für das Ehrenamt

Ein Abend des Dankes für die stillen Helden des Badmintonclubs Schwyz war ein grosser Erfolg.

Hinter jedem erfolgreichen Sportverein stehen Menschen, die oft im Hintergrund wirken, deren Einsatz aber unbezahlbar ist. Genau diesen engagierten Helferinnen und Helfern widmete der Badmintonclub Schwyz vor wenigen Tagen einen besonderen Abend.

Dank der Unterstützung des Migros-Kulturprozent durfte der Verein ein Helferfest durchführen und damit all jenen seine Wertschätzung ausdrücken, die den Klub während des Jahres mit grossem Engagement unterstützen. Eingeladen waren die zahlreichen Ehrenamtlichen, die in den unterschiedlichsten Funktionen einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben leisten. Ob als Spielerinnen und Spieler bei Turnieren, Vertretende des Vereins an Delegiertenversammlun-

gen, J+S-Coaches, Trainerinnen und Trainer, Unterstützer des Vorstandes, Vorstandsmitglieder oder Helfende bei unzähligen weiteren Aufgaben im Hintergrund: Sie alle tragen entscheidend dazu bei, dass der Badmintonclub Schwyz erfolgreich geführt werden kann und ein attraktives Sportangebot für Jung und Alt bietet.

Gemeinsamer Rückblick auf vergangene Leistungen

Das Helferfest bot die Gelegenheit, gemeinsam auf das Geleistete zurückzublicken, Erfahrungen auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre einige gesellige Stunden zu verbringen. Vor allem war es aber ein Zeichen der Anerkennung für die vielen freiwillig geleisteten Stunden, die oft kaum sichtbar

sind, ohne die ein Vereinsbetrieb jedoch nicht möglich wäre. Der Badmintonclub Schwyz ist sich bewusst, dass sein heutiger Erfolg und seine positive Entwicklung nur dank diesem aussergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement möglich sind. Die Verantwortlichen nutzen den Anlass deshalb, um allen Helferinnen und Helfern ihren herzlichen Dank auszusprechen und ihre grosse Wertschätzung für den geleisteten Einsatz zu betonen.

Mit vereinten Kräften, viel Herzblut und einem starken Gemeinschaftssinn blickt der Badmintonclub Schwyz zuversichtlich in die Zukunft und freut sich darauf, auch weiterhin auf die wertvolle Unterstützung seiner zahlreichen Helferinnen und Helfer zählen zu dürfen. (zvg)



Ein Schnappschuss von diesem gelungenen Abend. Bild: zvg

Treffer sicher ins Jubiläumsjahr

Der MSV Brunnen-Ingenbohl ist bereit für den Start der zweiten Saisonhälfte.

Mit dem 125-Jahr-Jubiläumsschiessen des MSV Brunnen-Ingenbohl startete die Saison der Brunner Schützen Mitte April gleich mit einem Highlight. Die 41 teilnehmenden Brunner Schützen starteten ausser Konkurrenz.

Dabei schoss Reinold Betschart hervorragende 97 Punkte. Zeitgleich fand das Schlossturmschiessen statt. Erneut stach Reinold Betschart mit 99 Punkten hervor. Auch Markus Marty überzeugte mit 96 Punkten. Ende April erreichte die Brunner Gruppe am Historischen Gedenkschiessen Rothenthurm den 20. Rang mit 352 Punkten. Anfang Mai nahmen die Teilnehmer der grossen Jahresmeisterschaft im Kanton Luzern am Rontalerschiessen und am Jubiläumsschiessen SV Ballwil teil. Bei Ersterem überzeugten Bruno Pfyl mit 98 Punkten und Elisabeth Steiner mit 96 Punkten. Am Jubiläumsschiessen schossen Bruno Pfyl und Reinold Betschart 96 Punkte.

Das Feldschiessen fand Ende Mai in Gersau statt. Bester Brunner Schütze war Silvan Ballat mit 70 Punkten. Im Juni startete auch die kleine Jahresmeisterschaft. In Rothenthurm fand das Schützenbundschiessen statt. Elisabeth Steiner konnte im Feld E mit 95 Punkten den Gobelet nach Hause nehmen. Auch die Jungschützin Yenin Kälin überzeugte mit 87 Punkten und sicherte sich ebenfalls den begehrten Gobelet. Das



Einige der Teilnehmer am Eidgenössischen Schützenfest. Bild: zvg

Freundschaftsschiessen am Muotalauf fand bei der SG Schwyz statt. Mit Bruno Pfyl, Jürg Hofstetter, Roger Steiner und Silvan Ballat erreichten gleich vier Schützen das Punkte-maximum. Ilja Inglin sicherte sich mit 46 Punkten in der Kategorie E U21 + U17 die Meisterschützengabe.

Ausgezeichnetes Ergebnis am Eidgenössischen

Vor der Sommerpause nahm der MSV Brunnen-Ingenbohl am Eidgenössischen Schützenfest teil. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 94,575 Punkten erreichte der Verein in der 2. Kategorie den ausgezeichneten 15. Rang. Im Vereinsstich schoss Bruno Pfyl sensationelle 99 Punkte. In die Schweizerische Gruppenmeisterschaft starteten vier Gruppen mit je-

weils fünf Schützen. Alle vier Gruppen konnten sich am Einzelwettschiessen für die Kantonale Heimrunde qualifizieren. Die Gruppe 1 im Feld E konnte sich für den Kantonalfinal qualifizieren, ebenso die Gruppe im Feld A. Am Kantonalfinal erreichte die Gruppe im Feld E den 5. Rang mit 1327 Punkten und qualifizierte sich somit für die Schweizerischen GM-Haupttrunden. Für die Gruppe im Feld A reichte es leider nicht. In der 1. Hauptrunde schied die Gruppe im Feld E bereits mit 673 Punkten aus. Dieses Resultat reicht allerdings für den begehrten Gruppenkranz.

Nach den Sommerferien erwartet den MSV Brunnen ein prall gefülltes Programm. Die Jahresmeisterschaften gehen mit zahlreichen Schiessen weiter und gehen in den Endspurt. (zvg)